

Öffentliche Ausschreibung unter Vorbehalt bewilligter Mittel

**Erstellung eines Kurzfilms
Ethik und Recht der Stammzellforschung
im Rahmen einer Konferenz zu innovativer Risikoforschung**

Wir suchen: Student/in oder Absolvent/in eines film- und/oder medienrelevanten Studiengangs oder Personen mit Erfahrungen im Erstellen von Kurzfilmen. Auch Bewerbungen von Teams sind willkommen.

Das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen veranstaltet am 20./21. Oktober 2017 eine Konferenz zu neuartigen Stammzelltechniken. Diese findet statt im Rahmen eines BMBF-Projektes (www.clinhips.de).

Beteiligte aus Medizin, Recht, Ethik und Wirtschaft gehen in Dialog und diskutieren den Erprobungs- und Zulassungsprozess dieser Techniken in der klinischen Forschung. Dabei geht es um Fragen, wie eine ausgewogene Risikobewertung, transparente Entscheidungsprozesse sowie eine informierte öffentliche Debatte gewährleistet werden können.

Der Kurzfilm soll diesen Prozess dokumentieren und weitere Impulse für die Diskussion geben.

Die Ergebnisse der Tagung sollen mithilfe eines Kurzfilmes von ca. zehn Minuten Länge festgehalten werden. Dabei soll ein Fokus auf die Diversität des Teilnehmerfeldes gelegt werden, um verschiedene Standpunkte einzufangen und eine Meinungsbildung zu ermöglichen.

Am 20./21. Oktober 2017 soll das Bild- und Audiomaterial erstellt und anschließend mit Unterstützung der Projektverantwortlichen filmisch aufbereitet werden.

Bewerbungsfrist: Interessierte melden sich bitte per Email bis zum 05. Oktober 2017 bei Dr. Solveig Lena Hansen (solveig-lena.hansen@medizin.uni-göttingen.de). Die Bewerbung sollte neben aussagekräftigen Arbeitsproben und einem kurzen CV einen Kostenvoranschlag für die Erstellung des Kurzfilmes beinhalten.